



### Du erneuerst das Antlitz der Erde.

Komm herab, o Heil'ger Geist,  
der die finstre Nacht zerreißt,  
strahle Licht in diese Welt.  
Komm, der alle Armen liebt,  
komm, der gute Gaben gibt,  
komm, der jedes Herz erhellt.

...  
Ohne dein lebendig Wehn  
kann im Menschen nichts bestehen,  
kann nichts heil sein noch gesund.

...  
Gib dem Volk, das dir vertraut,  
das auf deine Hilfe baut,  
deine Gaben zum Geleit.  
Lass es in der Zeit bestehen,  
deines Heils Vollendung sehn  
und der Freuden Ewigkeit.  
Amen. Halleluja.

Übertragung von Thurmair/Jenny 1971 aus  
der Pfingstsequenz von Stephan Langton



Illustration von Daniela Schulz © Renovabis 2018

## Miteinander. Versöhnt. Leben

Renovabis wirbt in Ost und West „gemeinsam für ein solidarisches Europa“

Verständigung in Europa, Versöhnung und Brückenbau: Das sind die Kernthemen des katholischen Osteuropa-Hilfswerks Renovabis im Jahr 2018. Zum 25-jährigen Bestehen greift die Solidaritätsaktion damit ein seit ihrer Gründung zentrales Anliegen auf. Dabei sollen im Jubiläumsjahr nicht nur Fragen der Aufarbeitung der oft gewaltbelasteten Vergangenheit in Mittel-, Ost- und Südosteuropa angesprochen werden. Thema sollen auch aktuelle Konflikt-Szenarien und die im Zuge der Flüchtlingskrise immer deutlicher gewordenen Kommunikationsprobleme zwischen Ost und West in Europa sein.

Unter dem Leitwort „miteinander. versöhnt. leben. – Gemeinsam für ein solidarisches Europa!“ richtet Renovabis 2018 den Blick gleichermaßen nach Osten wie nach Westen. „Wir wollen dazu beitragen, dass die Menschen in Europa miteinander im Gespräch bleiben“, betont Renovabis-Hauptgeschäftsführer Pfarrer Christian Hartl. „Häufig fehlt bei Konflikten auf beiden Seiten die Bereitschaft, den anderen überhaupt verstehen zu wollen.“ Gerade im Hinblick auf drängende Fragen in Europa etwa zu Migration und Integration, zur Rolle der Nationalstaaten, aber auch zu Fragen nach einem gemeinsamen Werte-Fundament, sei die Bereitschaft zum gegenseitigen Verständnis allerdings unverzichtbar. Viele Schatten der Vergangenheit belasten bis heute das Miteinander auf unserem Kontinent. Trotz großer Fortschritte im Zusammenwachsen Europas sind in den letzten Jahren



neue Spannungen und Konflikte hinzugekommen. Renovabis möchte für gewaltbelastete Vergangenheit und ihre Folgen, für aktuelle Konflikte und für Verständigungsprobleme in Europa sensibilisieren – und zwar sowohl im Blick auf die Partnerländer als auch auf die deutsche Gesellschaft. Renovabis ist es seit 1993 ein Anliegen, gemeinsam mit seinen Partnern vor Ort Begegnung, Verständigung und Versöhnung im Osten Europas sowie zwischen Ost und West in Europa zu fördern. In Europa, Versöhnung und Brückenbau: Das sind die Kernthemen des katholischen Osteuropa-Hilfswerks Renovabis im Jahr 2018. Zum 25-jährigen Bestehen greift die Solidaritätsaktion damit ein seit ihrer Gründung zentrales Anliegen auf. Dabei sollen im Jubiläumsjahr nicht nur Fragen der Aufarbeitung der oft gewaltbelasteten Vergangenheit in Mittel-, Ost- und Südosteuropa angesprochen werden. Thema sollen auch aktuelle Konflikt-Szenarien und die im Zuge der Flüchtlingskrise immer deutlicher gewordenen Kommunikationsprobleme zwischen Ost und West in Europa sein.

### noch mehr Weltkirche...

Weitere weltkirchliche und entwicklungsbezogene Informationen aus dem Erzbistum Paderborn, von den kirchlichen Hilfswerken sowie aus der Weltkirche und aktuelle Termine finden Sie auf den folgenden Seiten!

# Material zur Renovabis-Pfingstaktion 2018



Auf der Homepage [www.renovabis.de](http://www.renovabis.de) können Sie alle Materialien (zum größten Teil kostenlos) bestellen. Im Themenheft finden Sie Hintergrundtexte und eine Zusammenstellung vieler Materialien wie Gottesdienstbausteine, Predigtstizzen, Literaturempfehlungen, Materialien für den Unterricht in der Schule und für Gruppenstunden. Zudem können Sie dort Kurzvorstellungen von zehn unterschiedlichen Personen aus der Ukraine und Polen finden. Unter anderem wird die Arbeit von Maria Chebotnikowa vorgestellt:

## Helfen in kugelsicherer Weste

Zum Anlegen ihrer Arbeitskleidung braucht Maria Chebotnikowa die Hilfe ihrer Kollegen. Die kugelsichere Weste wiegt

zu viel, um sie alleine umzuschlappen. Damit „Maschas“ Kopf geschützt ist, trägt sie auch einen Armeehelm. Manchmal stülpt sie auch eine weiße Schürze über die Weste mit dem Logo der Caritas. Denn für diese ist die 24-Jährige oft in gefährlicher Mission unterwegs: in der Pufferzone an der Grenze zwischen Ukraine und Separatistengebieten im Donbass. Wegen der schlechten Straßen und der Checkpoints dauert die Überfahrt von Kramatorsk in die Ortschaften auf der ukrainisch verwalteten Seite der Pufferzone rund zwei Stunden. Genug Zeit zum Lesen, etwa Bücher von Steven King, die sie so gern mag. Je näher sie der Pufferzone kommt, umso mehr sind vereinzelte Schüsse oder Einschläge zu hören. „An den Checkpoints kennen sie uns und winken sie uns durch“, ist ihre Erfahrung. Als junge Psychologin arbeitet sie in einem Team der Caritas, das drei bis vier Mal in der Woche in die gefährliche Pufferzone hinausfährt. „Viele Menschen in der Zone sehen keine Perspektive“, beobachtet die 24-Jährige. „Ihnen wollen wir helfen.“ Während ihre Kollegen Hilfsgüter, Heizmaterial oder auch Geld an die Bewohner verteilen, um die materielle Not zu lindern, sucht sie den Kontakt zu den Menschen. Angst und Scham beobachtet sie dabei immer wieder. „Scham, dass es zu so einem Konflikt hier gekommen ist.“ Mit Kindern bastelt oder spielt sie, während sie für alte Leuten ein offenes Ohr hat. „Die Menschen fliehen aus der Zone, diejenigen, die zurückbleiben, haben dann große Probleme.“ Bei Erwachsenen erlebt sie immer wieder einen Motivationsmangel, selbst Familien halten noch kaum zusammen, die Kinder dagegen klagen oft über Schlafstörungen, wegen der permanenten Gefahr. Dass auch sie dieser täglich ausgeliefert ist, nimmt sie hin. „Manchmal ist es schon schwer, aber ich möchte weiterhelfen“, sagt sie. Anders als die Menschen in der Pufferzone habe sie ja die kugelsichere Weste und auch die Gespräche mit Kollegen helfen ihr, die Stresssituationen zu verarbeiten. Frieden schaffen könne sie als Psychologin nicht, „aber den Menschen helfen, mit der schwierigen Situation zurechtzukommen.“ Und wer weiß, vielleicht gibt es bald ja Frieden, fügt sie hinzu. Text: Markus Nowak



## 715 Millionen Euro für rund 23.000 Renovabis-Projekte im Osten Europas

Renovabis unterstützt seine Partner in 29 Ländern des früheren kommunistischen Machtbereichs im östlichen Teil Europas bei der kirchlich-pastoralen, sozial-karitativen und zivilgesellschaftlichen Erneuerung. In den 25 Jahren seines Bestehens half Renovabis bei der Verwirklichung von rund 23.000 Projekten mit einem Gesamtvolumen von gut 715 Millionen Euro.

[www.pfingsten.de](http://www.pfingsten.de) Auf dieser Website bietet Renovabis gebündelt Verschiedenes zum Thema Pfingsten an: Bilder, Gebete, Texte, Predigtimpulse und Materialien für die Arbeit in der Gemeinde. Schauen Sie doch 'mal vorbei!

## Wanderfriedenskerze als Brücke + Botschafterin

Der Zuruf von Papst Franziskus beim Besuch in der Renovabis-Halle des katholischen Jugendzentrums von Sarajevo bekräftigt, was einige Jugendliche 2014 begonnen hatten. Jugendliche einer Gruppenleiterschulung hatten eine große Kerze mit farbigem Wachs verziert: Oberhalb der Umriss des multireligiösen und multi-ethnischen Staates Bosnien und Herzegowina öffnen sich zwei Hände. Aus ihnen entfalten Friedenstauben ihre Flügel und streben der Weltkugel und dem Kreuz entgegen. Die Kerzengestaltung war eine Einladung aus dem Partnerbistum Limburg. Pax Christi im Bistum Limburg startete nach den Terroranschlägen in New York 2001 die Gebetsaktion Wanderfriedenskerze, die sehr schnell einen regional und ökumenisch erweiterten Trägerkreis fand. Bis heute werden jährlich individuell gestaltete Wanderfriedenskerzen am Antikriegstag im Gedenken an die Opfer von Terror und Gewalt zu etwa 200 Gebets- und Gedenkorten ausgesandt. Das Aktionsthema 2014 „Gott gab uns Atem, damit wir leben ...“ wurde von den Jugendlichen aus Sarajevo aufgegriffen. Nach der Aktion im größeren Umfeld des Rhein-Main-Gebietes kehrte die Kerze nach Sarajevo zurück und brannte dort bei vielen Anlässen weiter. Der Papstbesuch am 6. Juni 2015 berührte die Jugendlichen dabei am meisten. Diese Wanderfriedenskerze 2014, gestaltet von den Jugendlichen in Sarajevo, ist eine leuchtende Botschafterin der jährlich fortgeführten Aktion. Mehr noch: Sie ist eine Brücke zwischen Partnern, zwischen vom Frieden Gottes bewegten Menschen und durch den Papstbesuch verbunden mit der ganzen Weltkirche.

Anregung: Gestalten Sie mit einer Gruppe eine Kerze zum Thema „Renovabis-Jubiläumsjahr“ miteinander.versöhnt.leben und machen Sie diese Kerze zu Ihrer Botschafterin. Überlegen Sie, welche Brücken Sie im nahen oder fernen Sichtfeld schlagen können, und bringen Sie Ihre Botschaft in Bewegung. Schicken Sie ein Bild Ihrer Kerze zusammen mit einem Foto Ihres zweiten „Brückenpfeilers“ an Renovabis. Die zehn beeindruckendsten Brücken erhalten ein kleines Dankeschön. Text: Winfried Montz

Die Zeitschrift „OST-WEST. Europäische Perspektiven“ (OWEP) wird gemeinsam von Renovabis und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken herausgegeben und erscheint vierteljährlich mit einem neuen Themenschwerpunkt. Alle Beiträge in „OST-WEST. Europäische Perspektiven“ stammen von renommierten Autorinnen und Autoren, die für einen hohen Informationsgehalt und eine anspruchsvolle Darstellung bürgen. Neben westlichen Autoren kommen zunehmend auch Schriftsteller, Kirchenvertreter und Wissenschaftler aus den östlichen Nachbarländern zu Wort. Sie vermitteln Vorgänge und Probleme aus „Insider-Sicht“ und ermöglichen dem Leser neue Einblicke; so bildet jedes Heft eine solide und vielseitige Informationsbasis für alle, die aktuelle Entwicklungen besser verstehen und als Christen das neue Europa mitgestalten wollen.

OWEP berichtet über Veränderungen in Mittel- und Osteuropa, bietet fundierte und kompetente Informationen jenseits der Schlagzeilen und erscheint viermal jährlich. Auf der Internetseite [www.owep.de](http://www.owep.de) haben Sie die Möglichkeit, gezielt einzelne Hefte zu bestellen oder ein Abo einzurichten. Außerdem gibt es viele Artikel im Volltext zu lesen. Das aktuelle Heft berichtet über das Epochenjahr 1918: „Weichenstellungen in Europa“.

### Ausblick: Bundesweite Eröffnung der Renovabis-Pfingstaktion 2019 in Paderborn

Im Jahr 2019 wird die bundesweite Eröffnung der Renovabis-Pfingstaktion im Erzbistum Paderborn stattfinden. Der Eröffnungsgottesdienst findet am 19. Mai 2019 um 10 Uhr im Hohen Dom zu Paderborn statt mit anschließendem Empfang. Mehrere Gäste aus Ost- und Mitteleuropa werden voraussichtlich vom 16. bis 20. Mai 2019 im gesamten Erzbistum für verschiedene Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Referat Weltmission-Entwicklung-Frieden (Kontakt siehe letzte Seite).

### Bildungsbags – Globales Lernen im Taschenformat



Das Welthaus Bielefeld hat vier Projektaschen zu den Themen Schoko-Expedition, Klima-Kids, GhanAfrika und Vielfaltsbande veröffentlicht, die MultiplikatorInnen dabei unterstützen das Konzept Globales Lernen in der Schule und in der außerschulischen Bildungsarbeit umzusetzen. Die Bildungs-Bags beinhalten jeweils vielfältiges Anschauungsmaterial, sowie eine Broschüre mit DVD. Neben der Sensibilisierung für weltweite ökologische, politische und wirtschaftliche Verflechtungen, steht bei den innovativen Bildungsmaterialien zum Globalen Lernen insbesondere der Erwerb von Schlüsselkompetenzen wie z.B. Empathie, Perspektivenwechsel und Kommunikationsfähigkeit im Vordergrund, Kompetenzen, die wir benötigen um uns in der globalisierten Welt zu orientieren und verantwortlich darin zu leben. Die Materialien sind ab dem Grundschulalter einsetzbar und können im Welthaus Bielefeld oder im Referat Weltmission-Entwicklung-Frieden ausgeliehen werden (Kontakt siehe letzte Seite).

### Missio-Gast aus Äthiopien im Dekanat Hellweg

Jedes Jahr im Oktober feiern wir den Sonntag der Weltmission (28.10.2018), die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Das katholische Hilfswerk missio lädt in diesem Zusammenhang Projektpartner ein. In diesem Jahr steht das Land Äthiopien und das Thema „Den Menschen Heimat geben“ im Vordergrund. Zu uns in das Erzbistum Paderborn wird der äthiopische Abba Ghiday Alema kommen. Er wird vom 01. Bis 07. Oktober 2018 im Dekanat Hellweg zu Gast sein und für Veranstaltungen wie Gesprächsabende, Besuche in Schulklassen und Eine-Welt-Gruppen, Gottesdienste, etc. zur Verfügung stehen. Abba Ghiday Alema arbeitet als Gemeindepfarrer in der Flüchtlingspastoral in Camps an der Grenze zu Eritrea. Bei Interesse an einem Besuch des Gastes melden Sie sich gerne bei Theresa Fuhrmann (Kontakt siehe letzte Seite). Der Monat der Weltmission wird am Sonntag, 07. Oktober um 18 Uhr in St. Walburga, Werl, durch einen Gottesdienst mit Weihbischof König und anschließend weltkirchlichen Fest bistumsweit eröffnet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

### Laudato Si für Kinder erzählt

Neben der Enzyklika in einfacher Sprache hat das Kindermissionswerk „Die Sterninger“ eine Arbeitshilfe für den Unterricht herausgegeben. Die Arbeitshilfe umfasst eine Unterrichtssequenz von fünf bis acht Unterrichtsstunden für die Klassen drei bis sechs. Sie enthält u. a. einen klassischen Unterrichtsverlauf sowie sämtliche benötigten Materialien und Kopiervorlagen und kann kostenlos unter [www.sterninger.de](http://www.sterninger.de) heruntergeladen werden.



### Schokoalarm – Unterrichtsmaterial für die Grundschule

Schokolade – sie ist eine der beliebtesten Süßigkeiten in Deutschland, vor allem auch bei Kindern. Daher sind diese oft sehr interessiert, mehr über Schokolade, ihre Bestandteile und deren Herkunft zu erfahren. Dieses Heft, herausgegeben von MISEREOR, lädt Sie dazu ein, mit Kindern ab sechs Jahren Schokolade neu kennenzulernen. Mit Lern- und Übungsideen, Spielen und Aktionsvorschlägen können verschiedene Aspekte der Schokoladenherstellung kennengelernt werden: die Rohstoffe Kakao und Zucker und deren Herstellung, die Verarbeitung von Schokolade und die Geschichte des Kakaos sind nur einige Beispiele. Außerdem lernen die Kinder Menschen kennen, die vom Kakao- und Zuckermanbau leben wollen.





## Neues Logo, neuer Look!

### Faire Woche erstrahlt im neuen Design

Die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland erhält in diesem Jahr ein neues Logo. Klar, positiv und zeitlos ist das neue Design. Manch eine und einer wird den guten alten Einkaufswagen mit der Weltkugel vielleicht vermissen. Doch damit legte das alte Logo den Fokus stark auf den Konsum fair gehandelter Produkte. Das dem ganzheitlichen Ansatz des Fairen Handels nicht ganz gerecht. Wir wünschen allen Engagierten Freude mit dem neuen Logo in der Fairen Woche vom 14. bis 28. September.



## Erzbistum Paderborn auf dem Katholikentag

Das Erzbistum Paderborn präsentiert sich gemeinsam mit dem Diözesankomitee auf dem 101. Deutschen Katholikentag, der vom **9. bis 13. Mai 2018** in Münster stattfindet. Der Stand ist wie gewohnt auf der Kirchenmeile zu finden, die in Münster auf dem Schlossplatz stehen wird. „Suchet Frieden!“ lautet das Motto der gesamten Veranstaltung, das von den Verantwortlichen des Erzbistums gerne aufgegriffen wurde. Am Stand kann man sich über verschiedene Friedensprojekte informieren und sich auf spielerische Art und Weise mit der Friedensthematik auseinandersetzen. Optisch prägt das Design des Zukunftsbildes den Auftritt – durch die bunten, leuchtenden Farben ist der Stand schon von weitem deutlich zu sehen.

Alle Besucher des Katholikentages – aus dem Erzbistum und natürlich darüber hinaus – sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen. Auch die Bank für Kirche und Caritas präsentiert sich im Zelt des Erzbistums. Wie immer wird der Stand ein beliebter Treffpunkt der „Paderborner“ Katholikentagsbesucher sein. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Erzbistums sowie Mitglieder des Diözesankomitees stehen am Stand zu Gesprächen bereit.

Außerdem wirken Mitglieder der Bistumsleitung am Programm des Katholikentages mit. Weihbischof Matthias König leitet einen Segnungsgottesdienst am Donnerstag, 10. Mai 2018, 14 Uhr in der Mutterhauskirche der Clemensschwestern zum Thema „Frieden mit Gott, Frieden mit den Menschen – Frieden im Herzen“. Weihbischof Dr. Dominicus Meier OSB nimmt am Freitag, 11. Mai, 10 Uhr an einem Podium zum Thema „Wo finden Flüchtlinge eine neue Heimat?“ teil. Auch weitere Theologen und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus dem Erzbistum sind am Programm beteiligt.

## Woran hängst du? – Pfingst-Camp für MaZ-Familien und „ältere“ MaZler

Du bist Teil der MaZ Familie? Alleine, mit Partner, mit Kind(ern) oder sonst wie. Dann gilt diese Einladung genau für dich! Auf dem Vauß-Hof in Scharmede wird in diesem Jahr ein erstes Zeltlager zum Thema „Woran hängst du?“ für MaZ Familien ins Leben rufen. Allerdings nicht nur für Familien im engeren Sinne, sondern für die MaZ Familie, die aus dem Jugendalter hinausgewachsen ist. Der Grund: Ein Forum für Langzeit-Zurückgekehrte und ihre Familien zu schaffen.

Am Pfingstwochenende wird es vielseitige Angebote für Kinder und Erwachsene rund um den Bauernhof und Eine-Welt-Themen geben sowie Zeit zum Austausch, gemeinsamen Essen und Kennenlernen. Auch ein Gottesdienst gehört zum Programm, das vom 18. bis 21. Mai andauert.

### Anmeldung und weitere Informationen

bei Anja Pötting, [anja@vausshof.de](mailto:anja@vausshof.de), 0 52 58 - 210 96 93. Anmeldeschluss ist der 21. April.



## MaZler auf dem Katholikentag – sei dabei!

MaZ (Missionar auf Zeit) bietet regelmäßig auf Katholikentagen und ökumenischen Kirchentagen ein buntes Programm, bei dem du auch dabei sein könntest. Der nächste Katholikentag findet von **09. bis zum 13. Mai 2018 in Münster** statt. Auch in diesem Jahr wird MaZ vielfältig vertreten sein mit einem Info-Zelt, einer Ausstellung, einem Café, Erfahrungsberichten, einem Mitmachpuzzle und einem weltkirchlichen Mittagsgebet! Die gemeinsame Unterkunft der MaZ, das MaZträtzenlager, wird bei den Hiltruper Missionsschwestern in Hiltrup sein. Weitere Infos sowie die Details zur Anmeldung gibt es auf [www.missionarin-auf-zeit.de](http://www.missionarin-auf-zeit.de)

Netzwerktreffen Friedensarbeit:



### Save the date: Netzwerktreffen Friedensarbeit

Am 17. November 2018 wird in Dortmund ein Netzwerktreffen für Engagierte im Bereich der Friedensarbeit stattfinden. Die Veranstaltung, die unter dem Motto „Vernetzung – Aktion – Fortbildung“ steht, wird vom pax christi Diözesanverband Paderborn, dem Verein gewaltfrei handeln e.V. und dem Referat Weltmission-Entwicklung-Frieden des Erzbistums Paderborn organisiert. Einladungen und weitere Infos folgen. Anmeldungen sind ab Sommer möglich.

# FAIR FRIENDS



## Fair Friends Messe in Dortmund

Vom 06. Bis 09. September 2018 findet die FAIR FRIENDS in Dortmund statt. Die Messe ist eine starke Kommunikationsplattform, um Kunden, Händler, Jung- und Kleinunternehmer, Hersteller, Produzenten und Verbände sowie Fachbesucher wie auch Endverbraucher zur gleichen Zeit an einem Ort zusammenzubringen. Sie schafft Aufmerksamkeit für nachhaltige Themen und präsentiert eine große Auswahl an Produkten und Dienstleistungen, um fair, sozial und nachhaltig leben und arbeiten zu können.

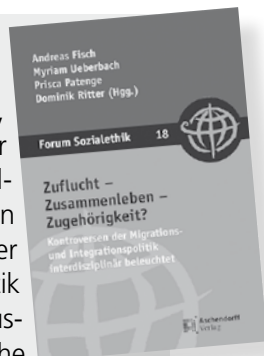
2016 trat die FAIR FRIENDS mit ihrem neuen Themen-Konzept an und sorgte damit für enormen Zuspruch. Denn auf Anhieb gelang es so, einen zentralen Ort für nachhaltiges Denken, Leben und Handeln zu etablieren! Im Jahr 2017 kamen noch deutlich mehr Interessenten als im Vorjahr zur Messe. Unter den Besuchern waren auch mehr als 40% Fachbesucher, die ein umfangreiches Rahmenprogramm erwartete. Mehr als 200 Aussteller aus 19 Ländern – ebenfalls mehr als 2016 – waren in den drei Hallen vertreten.

Mit ihren drei Themenwelten „Nachhaltige Lebensstile“, „Fairer Handel“ und „Gesellschaftliche Verantwortung“ ist die FAIR FRIENDS am Puls der Zeit. Sie schafft Awareness für nachhaltige Themen und präsentiert eine große Auswahl an Produkten und Dienstleistungen, um fair, sozial und nachhaltig leben und arbeiten zu können.

NRW hat sich als erstes Bundesland verpflichtet, die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) des New Yorker UN-Gipfels von September 2015 umzusetzen. Mit der FAIR FRIENDS wollen wir einen Beitrag dazu leisten

## Buchtipp

Andreas Fisch, Myriam Ueberbach, Prisca Patenge und Dominik Ritter haben den sozialetischen Sammelband „Zuflucht - Zusammenleben - Zugehörigkeit? Kontroversen der Migrations- und Integrationspolitik interdisziplinär beleuchtet“ herausgegeben. Das Buch gehört zur Reihe „Forum Sozialethik“ und lässt Fachleute fundiert und interdisziplinär aktuelle Debatten aufgreifen und sich den Herausforderungen der Migrations- und Integrationspolitik stellen.



## Afrikatag am 17. Juni in Verl – Konzert mit malawischem Künstler

Am Sonntag, 17. Juni organisiert die Projektgruppe „Zusammenarbeit mit Malawi“ (ehemals „Malawi Projekt Umoza na Malawi“) einen Afrikatag in Verl. Beginnen wird der Tag mit einem Gottesdienst um 11 Uhr im Pädagogischen Zentrum Verl. Bereits dort werden afrikanische Klänge und Elemente auf den Tag einstimmen. Im Anschluss daran haben engagierte weltkirchliche Gruppen sowie Missionare auf Zeit (MaZ) die Möglichkeit, ihre Arbeit und ihre Projekte vorzustellen. Am frühen Nachmittag findet – ebenfalls im pädagogischen Zentrum – ein Konzert der Band von Patience Namadingo statt.

Patience Namadingo gehört unbestritten zu den beliebtesten und erfolgreichsten Künstlern Malawis. Es ist durchaus eine Seltenheit, malawische Künstler in Europa erleben zu können - nun wird Patience Namadingo mit seiner Band „The V.I.P.“ zum ersten Mal in Deutschland auftreten. Seinen unverwechselbaren Sound, eine mitreißenden Mischung aus Afro-Soul, Pop und Gospel, hat er auf mittlerweile vier Alben verewigt. In seiner Heimat wurde er dafür bereits mit Awards in den Kategorien „Best Male Voice“ und „Best Innovative Artist“ ausgezeichnet - in diesem Frühjahr erobert er damit das gesamte südliche Afrika auf einer langen Tournee durch Sambia, Namibia, Swasiland, Lesotho und Südafrika.



## Grenzenlos – Magazin von steyl medien

Seit über zehn Jahren produziert steyl medien, ein gemeinnütziger Verein der Steyler Missionare, das TV-Magazin grenzenlos. Es ist das erste Ordensmagazin im deutschen Fernsehen. Das Format informiert über den Steyler Missionsorden, über seine Arbeit und Einrichtungen und leistet zugleich einen Beitrag zur „Medien-Verkündigung“. Die Beiträge machen Hoffnung und Mut und berichten von Menschen, die sich für eine bessere Welt engagieren und deren Einsatz Menschen überall auf der Welt zu Gute kommt. Die aktuellste DVD beinhaltet Beiträge über Menschen im Amazonasgebiet, der Schweiz und Bolivien.

Für die nicht-gewerbliche Vorführung können die grenzenlos-Episoden auf Sammel-DVDs online bezogen werden. Neben der Reihe „grenzenlos“ produziert steyl medien z.B. auch Kinderfilme und Animationen. Näheres finden Sie unter [www.steyl-medien.de](http://www.steyl-medien.de)



**Geht doch!**

Ökumenischer Pilgerweg  
für Klimagerechtigkeit

## Klimapilgerweg geht 2018 quer durch das Erzbistum Paderborn

Nach guten Erfahrungen mit dem Klimapilgerweg 2015 ist für dieses Jahr wieder ein neuer Pilgerweg vom 9. September bis 9. Dezember 2018 von Bonn nach Katovice geplant. Nach jetzigem Stand wird der Klimapilgerweg dann Mitte/Ende September durch das Erzbistum Paderborn führen. Die genauen Tage und Orte stehen noch nicht fest.

Wie im Jahr 2015 wird es die Möglichkeit geben, den Weg und die Stationen am Weg aktiv mitzugestalten. Der Klimapilgerweg ist auf Unterstützung von Gemeinden und örtlichen Initiativen angewiesen: Ein Mitpilgern für einen oder mehrere Tage unterstützt die Anliegen des Pilgerwegs. Es gilt nun im Vorfeld Stationen ausfindig zu machen, die als Kraft- oder Schmerzpunkt Hinweise für den Klimawandel sind. Zudem werden Übernachtungsmöglichkeiten und Verpflegungspunkte gesucht.

Auf der Homepage [www.klimapilgern.de](http://www.klimapilgern.de) sollen möglichst bald die aktuellen Informationen abrufbar sein. Bei Fragen und Anregungen zum Abschnitt im Erzbistum Paderborn können Sie sich gerne an Ulrich Klauke (Kontakt siehe rechts) wenden.

---

### IMPRESSUM - WIR SPRECHEN UNS...

Erzbischöfliches Generalvikariat  
Referat WeltMission-Entwicklung-Frieden  
Domplatz 3, 33098 Paderborn  
Verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Klauke  
Redaktion: Theresa Fuhrmann

Ulrich Klauke, Tel. 05251/125-1230  
[Ulrich.klauke@erzbistum-paderborn.de](mailto:Ulrich.klauke@erzbistum-paderborn.de)

Theresa Fuhrmann, Tel. 05251/125-1536  
[Theresa.fuhrmann@erzbistum-paderborn.de](mailto:Theresa.fuhrmann@erzbistum-paderborn.de)

Sekretariat: Regina Dierkes  
[Regina.dierkes@erzbistum-paderborn.de](mailto:Regina.dierkes@erzbistum-paderborn.de)  
Tel.: 05251/125-1623, Fax: 05251/125-1792

---

## Tipps und Termine

**05.05.18 Hamm.** HKB. 17.30 Uhr. Eröffnung der Mitmach-Ausstellung „Planet Gericinó: Von Müll leben“ – Wegwerfgesellschaft Brasilien-Deutschland im Vergleich.

**09.05.18 Bielefeld.** Jugendherberge. Hermann-Kleinewächter-Straße 1. 20.00 Uhr. Voices for the voiceless. Vortrag über benachteiligte Kinder: über Waisenkinder, Migranten und Migrantinnen und arbeitende Kinder.

**12.05. Hamm.** FUgE. Widumstr. 14, 59065 Hamm. 10 –13 Uhr. Weltladentag – Nachhaltige/r Konsum und Produktion.

**22.04.–19.05.18 bundesweit.** Renovabis Pfingstaktion „miteinander.versöhnt.leben. - Gemeinsam für ein solidarisches Europa“.

**18.–21.05.18 Scharmede.** Vauß-Hof. „Woran hängst du?“ Camp für MaZ-Familien. (Näheres im Innenteil).

**20.05.18 bundesweit.** Renovabis-Kollekte.

**17.06.18 Verl.** Pädagogisches Zentrum. Afrikatag: 11.00 Uhr Gottesdienst. Konzert mit malawischer Band am frühen Nachmittag. (Näheres im Innenteil).

**20.06.18 Bielefeld.** GAB Kulturpunkt. 20.00 Uhr. Vorträge zum Thema „Der Kampf um nachhaltige Landwirtschaft“.

**26.06.18 Bielefeld.** Café Welthaus. 18.00 Uhr. Vortrag zum Thema „Fairer Handel aus Sicht von Produzentinnen in Mexiko“.

**13.–15.07.18 Willebadessen – Niesen.** Die Hegge. „Willkommen! Angekommen?“ Seminar für Geflüchtete und ihre Begleiterinnen und Begleiter sowie Multiplikatoren der Familienbildungsarbeit.

**27.07.18 Paderborn.** Forum St. Liborius, abends. Begegnung mit weltkirchlichen Gästen.

**28.07.-05.08.18 Paderborn.** Liborifest.

**29.07.18 Paderborn.** Libori-Verbändeplatz. 11–18 Uhr. Tag der Weltkirche mit Live-Musik und MaZ-Treffen.

**01.08.18 Paderborn.** Tag der MissionarInnen und MissionarInnen auf Zeit. Libori.

**06.–09.09.18 Dortmund.** Fair Friends. Messe zum nachhaltigen Denken, Leben und Handeln. (Näheres im Innenteil).

**09.09.–09.12.18 bundesweit.** Ökumenischer Klimapilgerweg von Bonn nach Katovice, teilweise durch das Erzbistum Paderborn. Näheres im Innenteil.

**14.–28.09.18 bundesweit.** Faire Woche.

**Ausblick:** Der nächste MEF Kurier erscheint im September 2018. Gern veröffentlichen wir Ihre Termine! Bitte senden Sie dazu eine Mail an: [theresa.fuhrmann@erzbistum-paderborn.de](mailto:theresa.fuhrmann@erzbistum-paderborn.de)